

Präsentation der Strategie Frühe Kindheit und des Frühförderungsprojektes «Zämä uf ä Wäg» im Kanton Obwalden

Stakeholderkonferenz der Nationalen Strategie zur Prävention nichtübertragbarer Krankheiten (NCD-Strategie) zum Thema: «Gesundheit von Kindern und Jugendlichen: eine Selbstverständlichkeit?»



RMS:1175990



Sicherheits- und Justizdepartement
Sozialamt
Fachstelle Gesellschaftsfragen

These

Fachperson Frühe Kindheit: «die Erreichbarkeit von vulnerablen Gruppen und Familien ist allgemein schwierig»

Fachperson Asyl- / Flüchtlingsbereich: «Wir stossen im Asylbereich mit Massnahmen der Frühen Kindheit auf sehr grosses Interesse»



Erarbeitung der Strategie



- Seit August 2018 **Erarbeitung** der Strategie Frühe Kindheit OW unter Leitung Fachstelle Gesellschaftsfragen (2018-2020)
 - Sitzungen mit fachlicher **Projektgruppe**
 - **2 Denkwerkstätten** mit über 50 AkteurInnen
 - Vernehmlassung beim AVM und Gesundheitsamt
 - Schriftliche Gemeindenbefragung am 28.11.19

- Situationsbericht September 2019

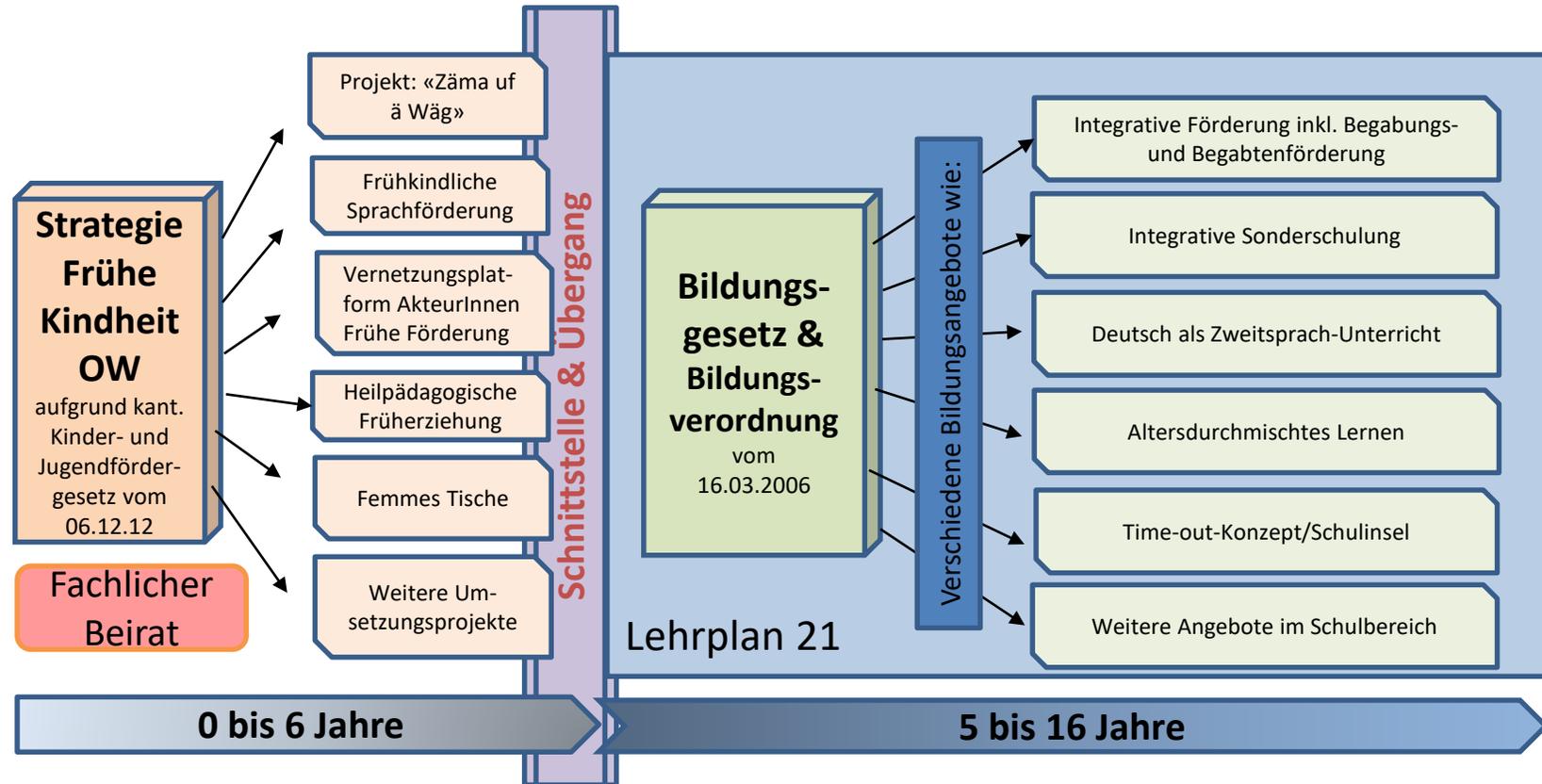
- Strategie vom **RR** am 20.6.2020 **zur Kenntnis genommen** und **Auftrag zur Umsetzung** an FGF erteilt.



Ziel und Zweck der Strategie

- Gesellschaftspolitische Verankerung und Fokussierung durch departementsübergreifende Zusammenarbeit (Bildung, Soziales, Gesundheit)
- Durch gemeinsame Haltung und koordinierte Vorgehensweise der Fachpersonen in der frühen Kindheit
 - **Stärkung der psychischen & physischen Gesundheit** von Kleinkindern 0 – 6
 - Frühzeitige **Erkennung und Erreichung belasteter Familien**
 - Sicherstellen der **Durchgängigkeit in der Förderkette**
 - **Hochhalten der Qualität in den Angeboten**

Zusammenspiel vorschulische und schulische Bildung im Kanton OW





Handlungsfelder und Priorisierung



➤ HF1: Eltern bilden und Familien stärken

➤ HF5: Früherkennung von belasteten Familien

➤ HF2: Zugänge für alle schaffen

➤ HF4: Vernetzung & Zusammenarbeit der Akteur/innen

➤ HF3: Familien und kinderfreundliche Lebensräume



Zugänge für alle schaffen

Massnahmen	zuständige Ebene
Alle Eltern können sich einfach über bestehende Angebote der Förderung, Bildung und Betreuung informieren.	Kanton Gemeinden
Mit geeigneten Tarifen, niederschweligen Anmeldeverfahren, verständlicher Information und einer konsequenten Vermittlung der Familien zwischen den einzelnen Angeboten wird sichergestellt, dass die Angebote gut zugänglich und auch von sozioökonomisch benachteiligten Familien genutzt werden.	Kanton Gemeinden Angebote
Benachteiligte Familien werden mittels Hausbesuchsprogrammen erfolgreich erreicht und gefördert, da sie in ihrem gewohnten Lebensumfeld beraten und unterstützt werden.	Kanton Gemeinden
Fremdsprachige Kinder haben die Möglichkeit in Kontakt mit der Regionalsprache zu kommen und besuchen ein familienergänzendes Bildungs- und Betreuungsangebot.	Kanton Gemeinden
Eltern werden an Übergängen zwischen verschiedenen Angeboten und Bildungsstufen – z.B. Übergang Kita zu Kindergarten, oder Kindergarten zu 1. Primarklasse – bei Bedarf persönlich begleitet und aktiv einbezogen.	Kanton Gemeinden Angebote



Vernetzung & Zusammenarbeit der Akteur/innen

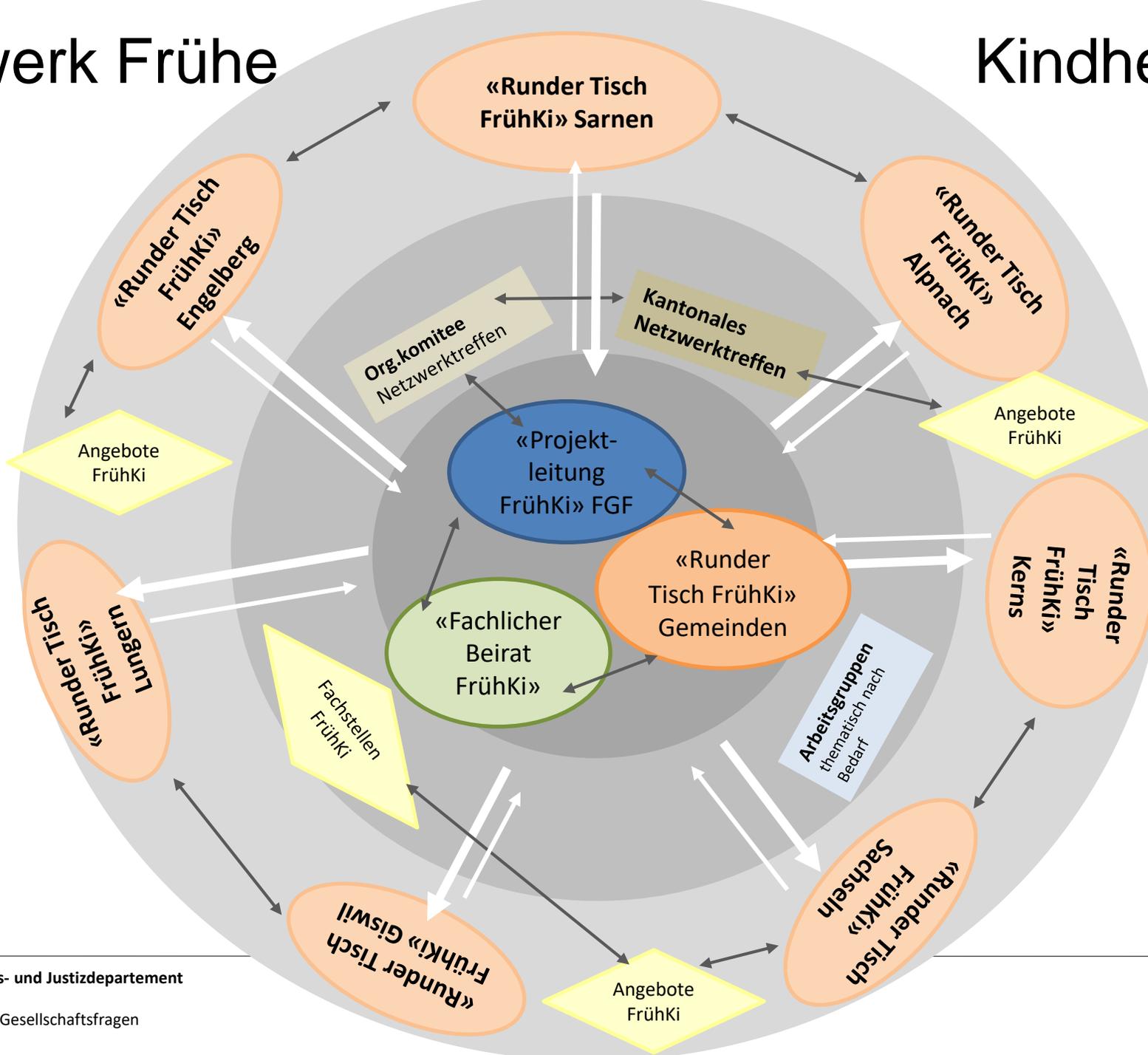


Massnahmen	zuständige Ebene
Für die Akteurinnen und Akteure besteht auf kantonaler Ebene eine geeignete Koordinations- und Vernetzungsplattform, auf kommunaler Ebene bestehen bei Bedarf ebenfalls geeignete Vernetzungsgefässe.	Kanton Gemeinden
Die Übergänge zwischen den Angeboten werden besprochen, sinnvoll koordiniert und begleitet.	Kanton Gemeinden Angebote
Es besteht ein themenübergreifender fachlicher Beirat Frühe Kindheit, welche die FGF in der Umsetzung der Strategie berät und deren Mitglieder als Botschafter/innen nach aussen tätig sind.	Kanton
Mittels interdisziplinären Weiterbildungen wird der Austausch zwischen privaten und öffentlichen Angeboten und Fachpersonen gefördert.	Kanton
Die Angebote sind inhaltlich aufeinander abgestimmt und die Übergänge zwischen den Angeboten sind im Sinne von Förderketten insbesondere für belastete Familien gestaltet.	Kanton Gemeinden Angebote



Netzwerk Frühe

Kindheit OW



Früherkennung von belasteten Familien

Massnahmen	zuständige Ebene
Hausbesuchsprogramme umfassen mehrere Angebotsteile mit klaren Zielsetzungen, sind langfristig angelegt und werden von ausgebildeten Fachpersonen durchgeführt oder eng begleitet.	Kanton Gemeinden
Der Informationsfluss zwischen den beteiligten Fachpersonen ist im Rahmen der kantonalen Datenschutzbestimmungen gewährleistet.	Kanton Gemeinden Angebote
Fachpersonen im Feld der Frühen Kindheit sind sensibilisiert, ausgebildet und kompetent in der Wahrnehmung, Intervention und Prävention von Risikosymptomen der Eltern und Kleinkinder.	Kanton Gemeinden
Familien mit Neugeborenen werden nach der Geburt flächendeckend erreicht, begleitet und bei Bedarf mit Folgeangeboten unterstützt.	Kanton Gemeinden
Eltern werden über passende, niederschwellige Angebote für belastete Familien in ihren Schutzfaktoren gestärkt, Risikofaktoren werden vermindert.	Kanton Gemeinden
Bei Bedarf werden interkulturell Dolmetschende und Vermittelnde beigezogen und die transkulturelle Kompetenz der Fachpersonen wird gefördert.	Kanton Gemeinden Angebote

Nächste Schritte:

- Bildung eines **Fachlichen Beirats**
- Entwurf eines Strategieumsetzungskonzept
- Abholen der politischen Verantwortlichen im Bereich Soziales in den Gemeinden zum Umsetzungskonzept
- Bildung Arbeitsgruppe zur Bearbeitung einzelner Umsetzungsmassnahmen

Frühförderangebot Obwalden

«Zämä uf ä Wäg»



Eckpunkte «Zämä uf ä Wäg»



- Familien mit besonderen Belastungen mit Kindern zwischen zwei und vier Jahren
- Programmdauer 24 Monate
- Jährlich 24 Hausbesuche und 10 Gruppentreffen
- Finanzierung

KANTON OBWALDEN
Kantonales Sozialamt

Frühförderangebot „Zämä uf ä Wäg“
STRATEGISCHE LEITUNG

OPERATIVE LEITUNG 20%

Petra Wobmann
Fachstelle Gesellschaftsfragen
Familienberatung

ADMINISTRATIVE LEITUNG 10%

Raphael Brüscheweiler
Soziale Dienste Asyl
Leitung

Sechs Familienbegleiterinnen und drei Interkulturelle Übersetzerinnen

**Schlüssel-
personen**

**Femme
Tisch**

**Kleinkinder-
turnen**

**Schulergänzende
Betreuung**

Deutschkurs

Spielgruppe

Hausbesuche



- Entwicklung durch spielerische Lernumgebung ermöglichen
- Eltern/Kind-Beziehung stärken
- Fragen zu Erziehung und Entwicklung besprechen
- Vernetzung
- Früherkennung
- Sinnvolle Anschlusslösungen

Hausbesuche



Förderbereiche

- Motorische Fähigkeiten
- Sinnliche Wahrnehmung
- Frühe Sprachbildung
- Sozial-emotionale Fähigkeiten
- Kognitive Fähigkeiten



Gruppentreffen



Wissensvermittlung

- Erziehung
- Ernährung und Bewegung
- Psychische Gesundheit
- Medizinische Notfälle



Gruppentreffen



Betreuung der Kinder

- Ablösung
- Spielen in der Gruppe
- Sprachförderung



Gruppentreffen



Vernetzung

- Vernetzung der Familien
- Vernetzung Angeboten in der Wohngemeinde bzw. im Kanton

Qualitätssicherung



- Fortlaufende Schulung durch Fachpersonen
- Supervision mit operativer Leitung
- Evaluation und Erstellung Pädagogisches Konzept mit Pädagogischer Hochschule Luzern
- Laufende Anpassung des Angebotes

Erfolgsfaktoren



- Erfahrene und kantonally gut vernetzte Mitarbeitende
- Schlüsselpersonen
- Vernetzung mit anderen Fachstellen